

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **98 (2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

---

# Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 2

März/April 2021

---

## Theologie/Spiritualität

Osterpredigt

Seite 4

Quarantäne und Quadragesima

Seite 5

Den Schritt ins Blaue wagen

Seite 8

Heilige und Vorbilder

Seite 10

**Gedenkjahr 2021**  «Aufbruch ins Weite»

Dankbarkeit

Seite 12

«Ich sehe hinter dieser Geschichte  
die Fügung Gottes»

Seite 14

Die Bezirksschule Mariastein

Seite 16

Mariasteiner Dialoge:

Der hl. Benedikt und die Ökonomie

Seite 18

Vorankündigung Gedenkwallfahrt

Seite 19

## Wallfahrt

Zeugnis einer Gebetserhörung in Mariastein

Seite 20

Gebete und Gebetstexte

Seite 23

## Konvent

Wie das Kloster seine Zukunft finanziert

Seite 24

Am Puls der Klosterzeit

Seite 26

## Kultur

Das Kreuz: Siegeszeichen, Ärgernis  
oder Torheit?

Seite 30

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 32

## Persönlich

Pensionierung Diana Hänggi

Seite 34

## Informationen

Seite 36

## Buchbesprechungen

Seite 42

## Impressum

Seite 55

### Gedenkjahr 2021 – Mariastein im Exil (2)

#### Dürrenberg (Österr.): 1902–1906

Diese Gedenktafel erinnert in der Wallfahrtskirche auf dem Dürrenberg bei Hallein im Salzburgerland noch heute an den Mariasteiner P. Ludwig Fashauer (1850–1916) und daran, dass die Mariasteiner Benediktiner hier einst für ein paar Jahre ihren Wohnsitz hatten, nachdem sie 1901 ihr in Delle aufgebautes Kloster verlassen mussten. Nach mühsamem Suchen erwarben sie unter Abt Vinzenz Motschi (Abt 1900–1905) 1902 in Dürrenberg zwei Häuser neben der dortigen Wallfahrtskirche, die einst von deutschen Redemptoristen bewohnt waren.

Das war eine Notlösung, denn sie mussten als klösterliche Gemeinschaft doch wieder einen festen Wohnsitz haben. Darum war diese Wahl von Anfang an als Provisorium gedacht. Denn die weite Entfernung von der Schweiz erschwerte den Kontakt mit den dort weiterhin wirkenden Mitbrüdern. P. Ludwig wurde hier 1904 zum Pfarrer ernannt und blieb es bis 1911. Er wurde sogar Ehrenbürger der Gemeinde Dürrenberg. Anschliessend betreute er bis 1913 einige Karmelitinnen, die hier eine Neugründung versuchten. Die anderen Mönche zogen bereits 1906 von Dürrenberg weg ins neu gegründete St.-Gallus-Stift in Bregenz.  
P. Lukas Schenker



Gedenkplatte in der Wallfahrtskirche auf dem Dürrenberg.